

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 95.

Donnerstag den 5. April.

1849.

### Bekanntmachung.

Für den Bedarf des neuerbauten Hospitalgebäudes wird beabsichtigt, untenverzeichnete Gegenstände anfertigen zu lassen, und diese Lieferung in Abtheilungslösen den Mindestnehmenden unter den hiesigen Handwerksmeistern zu übertragen.

Es ist hierzu ein allgemeiner Licitationstermin auf

den 12. April um 9 Uhr früh

anberaumt worden, und werden diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, aufgefordert, an demselben zu erscheinen und ihre Forderungen zu stellen. Die näheren Bedingungen, so wie die für jeden Gegenstand angefertigten Probeexemplare sind zuvor und zwar

vom 1. bis 11. April Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

bei dem Hausvater im Spitale zu erfahren und in Augenschein zu nehmen. Nach rechtzeitiger und den aufgestellten Probeexemplaren völlig entsprechender Ablieferung der Gegenstände, wird der Betrag gegen attestirte Rechnung in der Einnahmestube baar bezahlt werden.

Leipzig den 30. März 1849.

Die Deputation zum Jacobshospitale.

Verzeichniß der Gegenstände.

170 Stk. Bettstellen, incl. 70 mit Rollen und Einschiebe-Knackern, nebst 20 Stück Einschiebern.	68 Stk. graue Rouleaux } mit Zubehör.
170 = Tischcommoden.	16 = weiße dergl.
150 = Stühle.	20 = Sigkissen.
4 = große Kleiderschränke.	160 = zinnerne Spucknapfe.
30 = kleinere dergl.	160 = = Trinkbecher.
4 = große Tische mit Fächern und Thüren.	150 = = Medicinbecher.
4 = kleinere dergl.	50 = = Waschschaalen.
33 = Nachstühle.	5 = = Klystiersprizen.
12 = große Waschtische.	50 = = Nachtgeschirre.
12 = kleinere dergl.	30 = blecherne Unterschieber.
14 = große Lehnstühle.	150 = = kleine Schilde zu Nummern.
20 = Bettschirme.	180 = Uringläser.
9 = Aufrichtemaschinen.	50 = dergl. sogenannte Pistolen.
45 = Verband = Breter.	10 = Hängelampen.
160 = Es = Breter.	19 = diverse Spiegel.
14 = Sophaestelle.	78 = Doppelfenster.
20 = Stiefelknechte.	3 = Kollstühle.
52 = Rohrstühle.	180 = Holzdeckel auf Gläser.
170 = Matrasen (3theilig) nebst 1 Keilkissen.	60 = Mulden.
170 = Strohsäcke.	22 = Thermometer.
170 = Strohkissen.	4 = hölzerne Wanduhren.

### Bekanntmachung.

Dem correspondirenden Publicum wird andurch bekannt gemacht, daß nach einer Mittheilung des Königlich Preussischen General-Postamts die Postverbindung zwischen Schleswig und Dänemark jetzt in der Art unterbrochen ist, daß von Hadersleben aus nur die nach Dänemark (Copenhagen) bestimmte Correspondenz nach Kolding weiter befördert wird, die Fahrpostsendungen dahin aber in Hadersleben zurückbleiben, bis dänischer Seits für deren Abholung Sorge getragen wird.

Diesem nach kann weder von Seiten der Schleswig-Holsteinschen Regierung, noch von Seiten der Königlich Preussischen Postverwaltung dafür eingestanden werden, daß und wann die Weiterbeförderung der fraglichen Sendungen von Hadersleben ab nach ihren resp. Bestimmungsorten erfolge.

Leipzig am 3. April 1849.

Königliche Oberpost-Direction.  
von Güttnern.

### Die städtische Speiseanstalt

ist am Charfreitage in den gewöhnlichen Stunden geöffnet, am zweiten Osterfeiertage aber geschlossen.

#### Landtagsverhandlungen.

Sechshundvierzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 3. April 1849.

Gruner interpellirt nach einer sehr weitläufigen Auseinandersetzung, was Alles die Regierung versprochen habe und wie wenig bis jetzt geleistet worden: wie weit die Gesetzgebung in Bezug auf die versprochenen Vorlagen vorgerückt, was davon vollendet, was der Vollendung nahe, was noch nicht in Angriff genommen sei? Bertling fragt den 4. Ausschuß, wie weit sein Gutachten über

den Helbig'schen Antrag auf suspensives Veto fertig sei. Man erfährt, daß Auerwald der Berichterstatter ist und sich jetzt mit andern Vorlagen beschäftigt.

Zum Vortrage und zur Berathung kamen sodann durch Fink zwei Berichte des 3. Ausschusses, das Budget für 1849 betreffend. In dem ersten wurde nachgewiesen, daß verfassungsmäßig das Budget auf 3 Jahre vorzulegen und der Rechenschaftsbericht über die 3 nächstvergangenen Jahre (nicht bis Ende 1845) beizuschließen, die Anordnung des Budget nicht ganz naturgemäß, eine schärfere